

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Uwe Schneidewind
An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebs-
ausschuss WAW
Herrn Stv. Klaus Jürgen Reese

Es informiert Sie Karin Vorberg
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6818
Fax (0202)
E-Mail karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 09.09.2024
Drucks. Nr. VO/1087/24
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
10.09.2024	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW
12.09.2024	Hauptausschuss
16.09.2024	Rat der Stadt Wuppertal

Änderungsantrag zur Drucksache VO/1042/24 "Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beauftragung von Partnerschaft Deutschland mit der Durchführung von priorisierten Ausschreibungsverfahren" **Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2024**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die CDU-Fraktion beantragt, ändernd zur Beschlussvorlage folgendes zu beschließen:

1. Die Verwaltung berichtet über den Umsetzung Stand der Beschlüsse des Rates vom 5. September 2023 (Drucksachen Nummer VO/0668/23). Insbesondere berichtet die Verwaltung darüber, ob die Maßnahmen gemäß 1.1 der Vorlage wie beschlossen zum 1.1.2024 umgesetzt wurden.
2. Weiterhin berichtet die Verwaltung darüber, wie weit die Arbeiten an dem gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 7. November 2023 (VO/0966/23) (Seite 2 von vier) vorzubereitenden Strukturkonzept zur Implementierung einschließlich eines Qualifizierungs- und Fortbildungskonzeptes gediehen sind.

Begründung:

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 05.09.2023 beschlossen, dass das Projekt „Neuausrichtung des Vergabewesens umzusetzen sei. Dazu sind zahlreiche Einzelbeschlüsse gefasst worden. Die Verwaltung sollte aufgrund dieser Beschlüsse einen Zeitplan vorlegen, was sie mit Drucksache vom 27.09.2023 (VO/0966/23) getan hat. Dieser

Bericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. In dem Bericht wurde angekündigt, dass ein Strukturkonzept zur Implementierung eines oder mehrerer Kompetenz Center einschließlich eines Qualifizierungs – und Fortbildungskonzeptes bis Mitte Mai 2024 den politischen Gremien vorgelegt würde. Soweit ersichtlich ist dies nicht geschehen. Neben weiteren Punkten sollte in diesem Zusammenhang auch geklärt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen die Verwaltung den Vergabe Marktplatz NRW nutzen sollte, Teil der Prüfung sollte auch die Grundsatzfrage sein, ob gegebenenfalls auch auf die Plattform Arriba verzichtet werden könne.

Hierzu sind weitere Beschlussempfehlungen oder Berichte nicht vorgelegt worden, vor einer Beschlussfassung gemäß jetzt vorliegende Beschlussvorlage wäre also zu klären, wie der Stand der Dinge in der Angelegenheit insgesamt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gregor Ahlmann
Sprecher Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung
und Betriebsausschuss WAW
CDU-Ratsfraktion